

Szymon Jakubowicz

Wer rettet Polens Wirtschaft?

Das Ringen um die
Arbeiterselbstverwaltung

*Mit einem Vorwort von
Kurt Biedenkopf*

Übersetzt aus dem Polnischen
von Janusz Weikert

Herder Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort von Professor Kurt Biedenkopf 11

Einleitung 21

KAPITEL 1

Erfahrungen aus der Vergangenheit 27

Drei Perioden der Selbstverwaltung - Spontaneität als wichtige Eigenschaft der Selbstverwaltungsbewegung - Politische Empfindlichkeit polnischer Arbeiter - Arbeiterräte und Zentralplanung - „Das System der Räte" - Die „Theorie zweier Seiten" - Konferenzen der Arbeiterselbstverwaltung oder „die Arbeiter gingen nicht zu ihrem Begräbnis" - Wirtschaftliche und gesellschaftlich-politische Effektivität der Tätigkeit der Räte - Das Drama der Selbstverwaltung.

KAPITEL 2

Die Entwicklung von Auffassungen und Konzeptionen . . . 69

Besitzanspruch oder Mitverantwortlichkeit; dramatische Entscheidung der „Solidarität" - Wiederbelebungsprozeß der Selbstverwaltung nach August - Selbstverwaltungsbestrebungen von unten - Schwankungen bei einem Teil des Selbstverwaltungsapparates - „Solidarität" als Gesellschaftsbewegung.

KAPITEL 3

Entstehung der Selbstverwaltungsbewegung 102

Zwei Selbstverwaltungsströmungen in der „Solidarität“ - Pionierrolle des „Netzes“: Tätigkeit auf rechtlichem Gebiet - Entwurf eines Gesetzes über gesellschaftliche Unternehmen - „Netz“ und Reform, d. h. verwalten oder mitverwalten - Die Gruppe von Lublin; eine radikale Strömung - Streben nach Gründung von regionalen Selbstverwaltungsstrukturen sowie einer landesweiten Struktur - Konzeptionen für die Übernahme der Wirtschaft - „Gesellschaftliche Verständigung zugunsten der Reform“ - Die Idee eines aktiven Streiks - Polemische Anmerkungen.

KAPITEL 4

Die Partei und die Selbstverwaltung der Werktätigen ... 147

Generalangriff des Parteiapparats auf das „Netz“ zum Schutz des Staatseigentums und der Parteinomenklatura - Mechanismen der Nomenklatura und ihre negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft - Konflikte um die Grundsätze bei der Ernennung der Betriebsdirektoren - Plenarsitzung des Zentralkomitees der PVAP; drei Tendenzen.

KAPITEL 5

Wandel in der Strategie der „Solidarität“. 182

Sitzungen der Landesverständigungskommission von Juli und August - Umfassende Diskussion: politische Konzeption der Selbstverwaltung - „Bolschewistischer Einfall“ - Nur die Selbstverwaltung kann aktive Einstellungen herausbilden - Kritische Beurteilung der Idee eines aktiven Streiks - Gegen den „Sturm auf die Bastille“ - Nur freie Wahlen können die „Zugkraft für Veränderungen“ sein - Entscheidungsmöglichkeit zwischen Scharlach und Grippe - Zuerst eine gesellschaftliche Kontrolle der Zentralmacht - Aufruf zur Arbeit an freien Samstagen - Das Ergebnis des Aufrufs.

KAPITEL 6

Kompromiß im Sejm 216

Gespräche und Verhandlungen im Sejm: System der Ernennung und Absetzung von Direktoren als wichtigstes Problem - Beschluß des 1. Teils des Kongresses der „Solidarität“ über Selbstverwaltung der Werktätigen - Kompromiß und dessen Bestätigung durch das Präsidium der Landesverständigungskommission - Die PVAP ist gegen Kompromiß, zieht sich jedoch unter dem Eindruck eines „Aufruhrs“ der Abgeordneten zurück - Einstimmige Annahme der Gesetze: 2. Teil des Kongresses der „Solidarität“; Pro und Contra zum Kompromiß - Kongreß verlangt Referendum und Novellierung der Gesetze.

KAPITEL 7

Selbstverwaltungsstrukturen 272

Stärke und Schwäche der Selbstverwaltung im Betrieb - Staatsgewalt gegen Gründung von (überbetrieblichen) Außenstrukturen - Selbstverwaltungen lehnen Entscheidungsbefugnisse für Außenstrukturen ab - Horizontale Verständigung oder Regionalräte - Selbstverwaltung in Aktion - Kontroversen um Landesföderation der Selbstverwaltungen - Konzeptionen der 2. Kammer des Sejm und des Gesellschaftlichen Rates der Volkswirtschaft.

Nachwort 320